

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	103 - Grünflächen und Forsten 208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Zlotorzenski / Britta Jobst 563 55 45 / 21 01 563 80 49/ 81 37 frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de britta.jobst@stadt.wuppertal.de
	Datum: Drucks.-Nr.:	02.04.2015 VO/1263/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.04.2015	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
21.04.2015	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
21.04.2015	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
21.04.2015	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
22.04.2015	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
22.04.2015	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
23.04.2015	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
28.04.2015	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
28.04.2015	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
29.04.2015	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
29.04.2015	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
02.06.2015	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2015 - 2017		

Grund der Vorlage

Gemäß Satzung des Jugendamtes der Stadt Wuppertal vom 01.10.2014 entscheidet der Jugendhilfeausschuss über die Reihenfolge der Neuanlage und Grundüberholung von Kinderspiel- und Bolzplätzen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen und der Reihenfolge der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2015 – 2017 gemäß Vorlage zu.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn Meyer

Begründung

I. Einleitung

Mit dem Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012 (SFB-Plan VO/0340/13) wurde ein umfassender Bericht über den aktuellen Bestand, den Zustand und die Perspektive der Wuppertaler Spiel- und Bolzplätze vorgelegt. Er enthält unter anderem eine Priorisierung des Handlungsbedarfs bzgl. der Spiel- und Bolzplätze in bestimmten Quartieren, die vorrangig saniert werden sollen (Priorität 1 = sehr hoch, Priorität 6 = sehr niedrig, Gewichtung 17 = sehr hoch, Gewichtung 3 = sehr niedrig). Grundlage für die Prioritätensetzung sind die Kriterien soziale Situation von Kindern und Jugendlichen (Sozialindikatoren), durchschnittliche Benotung der Kinderspielplätze nach Quartieren (jeder Platz wurde nach Schulnoten [1 - 6] benotet) und Bedarfsdeckung des jeweiligen Quartiers (Bedarfsdeckung nach qm²).

Darüber hinaus werden Spielflächen besonders berücksichtigt, die im Rahmen von „Soziale Stadt“ (s. VO/0654/14 Entwicklungskonzept Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen Fortschreibung 2015 - 2021 und VO/0655/14 Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt Heckinghausen) und „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Barmen“ (s. VO/0658/14) erneuert oder neu angelegt werden können.

Ebenfalls Berücksichtigung finden Spielflächen, für die sich z.B. Nutzer/innen, Eltern und Spielplatzpaten engagieren. Eine Unterstützung dieser Initiativen ist wichtig und drückt u.a. auch eine Wertschätzung des in der Regel ehrenamtlichen Engagements aus.

Bei der nachfolgenden tabellarischen Übersicht der geplanten Maßnahmen 2015 bis 2017 ist zu berücksichtigen, dass diese vorbehaltlich der Förderung im Rahmen Soziale Stadt und IHK Innenstadt Barmen sowie der Genehmigung des städt. Haushaltes zu sehen sind.

Auf Grund verschiedenster Umstände kann es immer wieder zu Abweichungen und / oder Verschiebungen von Maßnahmen bzw. der geplanten Kosten kommen. Dies ist auch ein Grund, warum die zur Verfügung stehenden Budgets in der Planung nicht voll ausgeschöpft werden.

Eine Konkretisierung der Maßnahmen erfolgt jeweils im Herbst für das darauffolgende Jahr. Der Jugendhilfeausschuss wird darüber entsprechend informiert.

II. Tabellarische Übersicht

2015	Quartier	Priorität gemäß SFB-Plan	Baujahr / letzte Sanierung	Vorhaben	Kosten gesamt	Kosten Stadt
Spiel- und Bolzplatz Giesenberg	61	16 / 1	1974 / 1990	Neugestaltung „Soziale Stadt“	490.000 €	210.000 €

Städt. Anteil aus Budget 2014 (70.000 €) / vorauss. Mehrkosten von 140.000 € in 2015 (unerwartete Kostensteigerung der Spielanlage Kletterturm mit Rutsche (aus sicherheitstechnischen Gründen darf bestehende Rutsche nicht mehr verwendet werden), zusätzliche notwendige Stützwände, Treppenanlagen zur Sicherung von Wegen und Böschungen).

Spielplatz Windhukstr.	83	14 / 2	1974	Neugestaltung „Soziale Stadt“	225.000 €	65.000 €
Städt. Anteil aus Budget 2014						
Spielplatz Eintrachstr.	60	15 / 2	1962 / 1985	Neugestaltung „Soziale Stadt“	330.000 €	66.000 €
Städt. Anteil aus Budget 2014						
Spielplatz Helmholtzstr.	01	17 / 1	1958 / 1991		58.000 €	58.000 €
Es müssen einige Bäume und die TT-Platte entfernt werden.						
Spielplatz Unterkirchen	40	8 / 4	1963 / 2002	Ergänzung Spielgeräte	24.000 €	20.000 €
Aufgrund einer Klage darf das Geld nicht, wie ursprünglich geplant, in die Skateanlage investiert werden. Stattdessen soll jetzt, u.a. im Dialog mit interessierten Tagesmüttern, der Spielplatz mit für diese Kinder geeignetem Spielgerät ergänzt werden. 4.000 € werden über eine Spende des Vereins zur Förderung der Offenen Jugendarbeit und Kinderspielplätze finanziert.						
Bolz- und Spielplatz Allensteinstraße	62	15 / 2	1966 / 1983	Sanierung	85.000 €	85.000 €
Spielplatz Treppenstraße	14	14 / 2	1984	Sanierung	140.000 €	140.000 €
Spielplatz Mühlenweg/ Eintrachtstraße	60	15 / 2	1975 / 2002	Sanierung	25.000 €	25.000 €
Gesamtkosten					1.377.000*	468.000 €*²

* Incl. Spende in Höhe von 4.000 € / *² ohne die Eigenanteile aus 2014

2016	Quartier	Priorität gemäß SFB- Plan	Baujahr / letzte Sanierung	Vorhaben	Kosten gesamt	Kosten Stadt
Spielplatz Bergstr.	01	17 / 1	1983	Sanierung	235.000 €	235.000 €
Verschiebung der Maßnahme von 2015, da Tiefgarage (liegt unter dem Spielplatz) saniert wird.						
Skateanlage Eskesberg	11	7 / 4		Sanierung	20.000 €	20.000 €
Zusage zur Sanierung in 2012						
Spielplatz Reppkotten	64	8 / 4	1978 / 1981	Sanierung ggf. Neugestaltung	max. 58.500 €	max. 58.500 €
Hier besteht ein starkes öffentliches Interesse. Der Spielplatz und die Spielwiese sind bei schönem Wetter am Wochenende einer extremen „Nutzung“ und einer damit leider einhergehenden starken Vermüllung ausgesetzt. Durch eine Gestaltung soll erreicht werden, dass die missbräuchliche Nutzung eingedämmt wird. Die Kosten müssen noch ermittelt werden und sollen sich auf max. 58.500 € belaufen.						
Spielplatz Zur Dörner Brücke	54	14 / 2	1962 / 1995	Sanierung	110.000 €	110.000 €
Gesamtkosten					423.500 €	423.500 €

Bei einer Bewilligung im Rahmen von Soziale Stadt IHK Heckinghausen ist vorgesehen, zusätzlich die Spielplätze Ziegelstraße (Gesamtkosten 220.000 €) und Grillparzer Weg (Gesamtkosten 150.000 €) neu zu gestalten.

2017 Vorplanung	Quartier	Priorität gemäß SFB-Plan	Baujahr / letzte Sanierung	Vorhaben	Kosten gesamt	Kosten Stadt
Spielplatz Kruppstr. / Boschstr.	23	6 / 5	1971 / 1982	Sanierung	0 €	0 €
Der Spielplatz Kruppstr. / Gabelpunkt wird aufgegeben (Sporthalle Gesamtschule). Im Gegenzug wird der in der Nähe liegende Spielplatz Kruppstr. / Boschstr. saniert. Die Kosten werden im Rahmen des Sporthallenneubaus vom GMW getragen.						
Spielplatz Oberbergische Straße	51	16 / 1	1993	Sanierung	75.000 €	75.000 €
Bolzplatz Arrenberger Str. West	14	14 / 2	1961 / 1997	Sanierung	80.000 €	80.000 €
Spiel- und Bolzplatz Nommensenweg	52	12 / 3	nicht bekannt	behinderten-gerechte Neugestaltung	Kosten müssen noch ermittelt werden	Kosten müssen noch ermittelt werden
Hier wurde durch die ca. 100 Meter entfernte Schule (Troxler-Schule Wuppertal e.V.) erhöhtes Interesse an dem Ausbau und der Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes bekundet und eine Beteiligung bei der Gestaltung als auch bei der Finanzierung angeboten. Dies soll mit weiteren Kooperationspartnern wie z. B. die AOK Rheinland – Hamburg, der Universität Wuppertal Fachbereich Architektur / Industriedesign und der Behindertenbeauftragten der Stadt Wuppertal erfolgen. Ziel ist die Realisierung eines bundesweiten Referenzspielplatzes – barrierefrei und inklusiv, mit breiter (Online-) Beteiligung der zukünftigen Nutzer/innen.						
Gesamtkosten					155.000 €* 	155.000 €*

* ohne Kosten für Spiel- und Bolzplatz Nommensenweg

Bei einer Bewilligung im Rahmen von Soziale Stadt ist vorgesehen, zusätzlich den Felsen-spielplatz Berliner Straße in eine Skateanlage (Gesamtkosten 650.000 €) umzubauen und die Parcours-Anlage um eine Bewegungsfläche für 4 – 8-Jährige (Gesamtkosten 270.000 € zu erweitern. Ebenso ist vorgesehen, den Spielplatz Werther Hof (Gesamtkosten 250.000 €) neu zu gestalten, vorbehaltlich der Bewilligung im Rahmen des IHK Innenstadt Barmen.

Laut Haushaltsplan 2014/15 sind auch für die Jahre 2016/17 rund 500.000 € pro Jahr für die Grundsanierung von Spielplätzen vorgesehen. Die Aufteilung auf Fördergebiete und Spielplatzpauschale erfolgt in der Fortschreibung des Haushaltsplanes 2016/17 und steht deshalb derzeit noch unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.